



Co-creation im Online-Coaching zur Umsetzung von Handlungszielen in den Schulalltag: Lessons Learned für Mentoring und Coaching in der Lehrer*innenbildung

Christine Bieri & Béatrice Bürgler, Zürich

Während der Covid-19 Pandemie stellten Lehrkräfte aller Bildungsstufen digitale Lehr-Lernsettings und Online-Coachings zur Unterstützung der Lernenden bereit. In Zukunft sollen verschiedene Lehr-Lernsettings (online, hybrid) kombiniert werden. Dies wird in der Hochschuldidaktik seit längerer Zeit diskutiert (Kerres & Getto, 2017). In der Lehrer:innenbildung gilt u.a. Online-Coaching als wirksame Unterstützung der professionellen Entwicklung von Lehrkräften (Kraft et al., 2018). Die Bereitstellung solcher Lehr-Lernangebote ist mit einer Rollenveränderung von (Hochschul-)Lehrkräften verbunden (Darling-Hammond & Hylar, 2020; Carrillo & Flores, 2020). Hier knüpfen wir an: Vor dem Hintergrund eines grösseren Projektes zur Unterstützung des Selbstmanagements von Lehrpersonen in der Weiterbildung vor Ort und Begleitung der Umsetzung von Handlungszielen in den Schulalltag durch Online-Coachings (vgl. <https://phzh.ch/en/Research/project-database/project-detail/?id=142>) gehen wir folgenden Fragen nach: 1) Wie erlebten die Lehrpersonen und die Dozierenden (Coaches) den Coachingprozess? 2) Wie reflektieren die Dozierenden ihre eigenen Lernerfahrungen vor und während der Pandemie als Online-Coaching zum «Normalfall» wurde? Die Ergebnisse verweisen auf eine starke «co-creation» (Bovill, 2020) während der Pandemie. Nach einem kurzen Einblick in die Ergebnisse diskutieren wir gemeinsam die «lessons learned» für zukünftige Mentoring- und Coachingformate in der Lehrer:innenbildung.